

sind gefährlich für die allgemeine Ordnung; deshalb wird jede Anhäufung auf Plätzen und Straßen, sei es zu irgend welcher Manifestation, oder einer von der geistlichen Behörde nicht angeordneten Procession, auf das Strengste verboten. Einwohner von Warschau! Hört auf meine Warnungen und nöthigt mich nicht zur Anwendung schmerzlicher Mittel, um die Unordnung mit bewaffneter Gewalt niederzudrücken. — Die Polizeibehörde wird gleichzeitig angewiesen, vorstehende Warnung allen Hauseigenthümern mitzutheilen, welche ihrerseits die Miether davon in Kenntniß zu setzen haben, damit sich Niemand mit Unwissenheit entschuldigen könne."

Provinzielles.

Aus allen Städten in der Provinz gehen Nachrichten über die Feier des königlichen Geburtstages ein, sie lauten so ziemlich gleichlautend, denn überall wurde der Festtag feierlichst begangen. In allen Städten fanden am Abende Illuminationen statt.

Am 24. März früh $\frac{1}{2}$ 2 Uhr brannte ein dem Fabrikbesitzer Woller gehöriges Gebäude auf der Badergasse in Marklissa total nieder. Die Entstehungsursache ist noch nicht ermittelt. Die in dem Hause wohnenden Fabrikarbeiter haben den größten Theil ihrer Habe verloren, da das Gebäude schon in vollen Flammen stand, als sie durch den Ruf „Feuer!“ aus ihrem Schlafe geweckt wurden.

Protokoll

der Hauptversammlung des Gewerbe-Vereins,
vom 4. Februar 1861.

Nachdem der neugewählte Vorsitzende, Hr. Kaufmann Meister, den Verein in einer Ansprache begrüßt, und die Versammlung durch Aufstehen ihren Dank für die siebenjährige aufopfernde und erfolgreiche Thätigkeit des bisherigen Vorstehers Hrn. Senator Pilz, bezeugt hatte, wurden als neue Mitglieder proklamirt: die Herren Gastwirth Simon, Kaufmann Pietzschmann, Tischler Rutschewich, Kaufmann Hänel, Schneider-Meister Hagen, Wundarzt Wegehaupt. Es folgt nun die Vorlesung des Berichts über die Thätigkeit der Sonntagschule im vergangenen Jahre. Hr. Francischi hielt darauf einen Vortrag über Molekularverhältnisse gasförmiger Körper und erledigte dadurch zugleich eine im vorigen Jahre gestellte Frage über die größtmögliche Atmosphärespannung in einer Windbüchse. Der Vortrag über den Holzwurm konnte wegen Abwesenheit des Herrn Zimmermstrs. Hoffmann nicht gehalten werden.

In dem Fragekasten wurde eine Aufforderung zur

Abhaltung eines größeren gewerblichen Festes in diesem Sommer gefunden. Versammlung beschließt, ein solches Fest zu feiern und beauftragt den Vorstand, über diese Feier zu berathen und in der nächsten Hauptversammlung bestimmte Vorschläge zu machen. Ein zweiter Zettel sprach den Wunsch aus, daß nächstens ein Vortrag über den Bau des menschlichen Körpers, resp. über die Organe, welche das Denken, Sehen, Riechen, Hören und Fühlen vermitteln, gehalten werden möchte. Herr Dr. Kluge soll darum ersucht werden. Einige andere Fragen und Aufforderungen wurden als unwesentlich ad acta gelegt. Ein Weiteres war nicht zu verhandeln.

B. g. u.
Bergner, Schriftführer.

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten vom 25. März 1861.

Anwesend 10 Mitglieder, entschuldigt fehlten die Herren: Augustin, Deyer, Hoffmann, Hörenz, Krause, Reimann, Seibt und Weise.

1) Die Versammlung nimmt Kenntniß von dem Kassen-Revisions-Protokolle vom 7. d. Mts., dem Abschluß der Schulden-Verwaltungs-Kasse pro IV. Quartal 1860, dem Beitritt des Magistrats zu dem Beschlusse der Stadt-Verordneten betreffs der für das Haus **Nr. 39** hierorts bewilligten Herstellungskosten und dem Inhalte des Regierungs-Rescripts rücksichts der Kosten von Gratis-Pässen für das Inland.

2) Gegen die Verleihung einer Feuer-Versicherungs-Agentur an den Kaufmann Förster u. die Anstellung des Webers Karl Gottlieb Hofrichter als Thurmwächter, wird nichts erinnert.

3) Ebenso erklärt sich die Versammlung einverstanden damit, daß

- a) ein Theil der Schulgeldreste niedergeschlagen,
- b) die Stadtwaaage vom 1. Juli c. ab anderweit auf 3 Jahre an den Meistbietenden verpachtet,
- c) die Hypothek von 300 Thlr. auf **Nr. 50** zu Schles. Haugsdorf für den Bischoffschen Schulfond acquirirt,
- d) die Klage auf Gewährung eines Beitrages zu den Kosten des Kanalbaues im Nikolaigraben gegen einen der dasigen Besitzer angestellt,
- e) dem Thurmwächter Buhl eine Zulage auf Del mit 2 Thlr. pro Jahr bewilliget,
- f) die Armen-Arznei-Rechnung alljährlich einmal durch den Königl. Kreis-Physicus revidirt und